



**WIP WISSEN.PLUS**  
HÖHERE FACHSCHULE  
FÜR MEDIZINISCHE WEITERBILDUNGEN

# Rechnungswesen

Béatrice Bucher

Modul 01/2023

1

## Lernziele Odamed Modul Rechnungswesen

Die Teilnehmenden

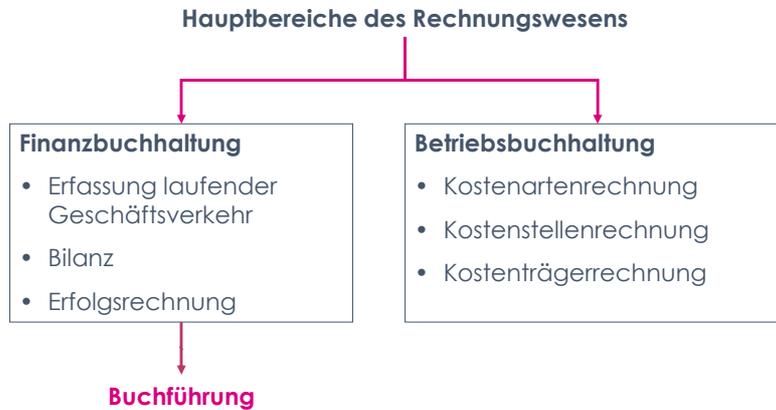
- erklären die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Buchhaltung in verschiedenen Organisationsformen von Arztpraxen (T1)
- ermitteln und erstellen anhand eines Musterkontenplanes die nötigen Konten zur Führung der FIBU (T2)
- verbuchen einfache Geschäftsabläufe anhand von gängigen Belegen (T3)
- vergleichen Geldherkunft und Geldverwendung (T3)
- gliedern die Bilanz nach UV, AV, FK und EK (T2)
- berechnen und verbuchen anhand aktueller gesetzlicher Vorgaben Löhne sowie Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (T2)
- erstellen die Grundlagen für den Jahresabschluss (T2)

**WIP WISSEN.PLUS** RW Tag 01 / Béatrice Bucher 2

2

## Hauptbereiche des Rechnungswesens

3



3

## Gesetzliche Vorschriften zur Buchführung

4-6

- Einzelunternehmungen und Personengesellschaften mit mindestens CHF 500'000.– Umsatzerlös und Juristische Personen (Art. 957 OR)
- Die Buchführung bildet die Grundlage der Rechnungslegung. Sie erfasst diejenigen Geschäftsvorfälle und Sachverhalte, die für die Darstellung der **Vermögens-, Finanzierungs- und Ertragslage** des Unternehmens (wirtschaftliche Lage) notwendig sind (Art. 957a OR)
- Die Buchhaltungspflicht bringt insbesondere mit sich, dass ein **Inventar** (Art. 958c Abs. 2 OR) sowie eine vollständige **Bilanz** und eine **Erfolgsrechnung** mit sämtlichen Belegen erstellt werden müssen.

4

## Was ist Vermögen und was sind Schulden?

### Vermögen

- Werte in Form von
  - Geld
  - Gegenständen
  - Rechten
- Vermögen kann in Geld umgewandelt werden

### Schulden

- Ansprüche von Dritten z.B:
  - Kreditgeber
  - Lieferanten

5

## Bilanz: Gliederung

Aktiven	Bilanz per 31.12.20_1	Passiven
Umlaufvermögen < 1 Jahr		Fremdkapital kurzfristig < 1 Jahr langfristig > 1 Jahr
Anlagevermögen > 1 Jahr		Eigenkapital

6

## Der Weg zum Buchungssatz: Aktivkonto

Aktiven		Bilanz	Passiven	
Bank	10'000		Darlehen	5'000
			Eigenkapital	5'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'000</b>		<b>Total Passiven</b>	<b>10'000</b>

Soll	Aktivkonto	Haben
Anfangsbestand		Abnahmen
Zunahmen		-
		Schlussbestand (Saldo)

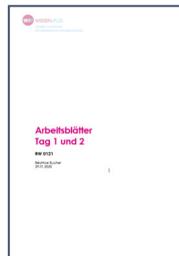
7

## Der Weg zum Buchungssatz: Aktivkonto

Aktiven		Bilanz	Passiven	
Bank	10'000		Darlehen	5'000
			Eigenkapital	5'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'000</b>		<b>Total Passiven</b>	<b>10'000</b>

Soll	Aktivkonto	Haben
Anfangsbestand 1'000		Abnahmen 2'000
Zunahmen 3'000		Saldo ?



➔ Aufgabe Konto Bank Seite 4

8

## Der Weg zum Buchungssatz: Passivkonto

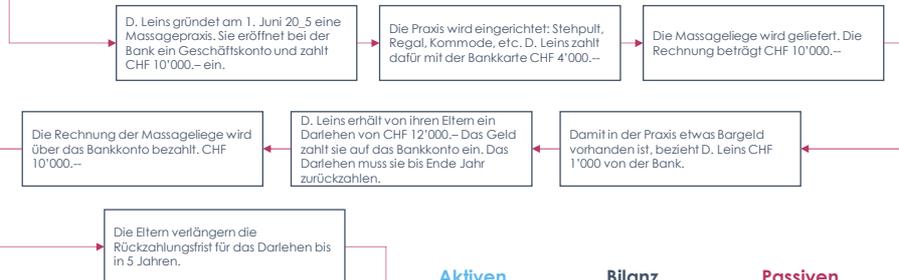
Aktiven	Bilanz	Passiven
Bank	10'000	Darlehen 5'000 Eigenkapital 5'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'000</b>	<b>Total Passiven 10'000</b>

Soll	Passivkonto	Haben
Abnahmen -		Anfangsbestand
Schlussbestand (Saldo)		Zunahmen +

9

## Der Weg zum Buchungssatz

Aktiven	Bilanz	Passiven
<b>Total Aktiven</b>	<b>0</b>	<b>Total Passiven</b>
		<b>0</b>



Aktiven	Bilanz	Passiven	
Kasse	1'000	VLL	0
Bank	7'000	Darlehen lfr.	12'000
Einrichtungen	14'000	Eigenkapital	10'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>22'000</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>22'000</b>

10

## Der Weg zum Buchungssatz: Hauptbuch

24

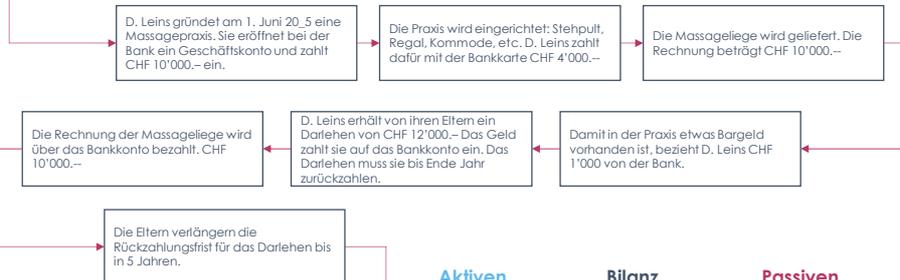
		Kasse		Bank		Einrichtungen		Kreditoren		Darlehen kurzfristig		Darlehen langfristig		Eigenkapital	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1.6.	Anfangsbestand	0		0		0			0		0		0		0
1.6.	Einzahlung auf Bank			10'000											10'000
2.6.	Kauf Einrichtungen				4'000	4'000									
3.6.	Rg Massageleie					10'000			10'000						
4.6.	Auszahlung a. Kasse	1'000			1'000										
5.6.	Darlehen kurzfristig				12'000						12'000				
6.6.	Zlg Massageleie				10'000			10'000							
7.6.	Umwand. Darlehen									12'000			12'000		
7.6.	<b>Schlussbestand</b>		1'000		7'000	14'000		0		0		12'000		10'000	
		1'000	1'000	22'000	22'000	14'000	14'000	10'000	10'000	12'000	12'000	12'000	12'000	10'000	10'000

11

## Der Weg zum Buchungssatz: Hauptbuch

24

Aktiven	Bilanz	Passiven
Total Aktiven	0	Total Passiven 0



Aktiven	Bilanz	Passiven	
Kasse	1'000	VLL	0
Bank	7'000	Darlehen lfr.	12'000
Einrichtungen	14'000	Eigenkapital	10'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>22'000</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>22'000</b>

12

## Der Weg zum Buchungssatz: Journal

- Das Journal hält für jeden Geschäftsfall die folgenden Informationen fest:

Datum	Beleg Nr.	Text			Betrag
			Soll	Haben	
1.6.	1	Einzahlung Bank	Bank	Eigenkapital	10'000
2.6.	2	Kauf Einrichtung	Einrichtungen	Bank	4'000

13

## Der Weg zum Buchungssatz: Journal

- Das Journal hält für jeden Geschäftsfall die folgenden Informationen fest:

Datum	Beleg Nr.	Text	Buchungssatz		Betrag
			Soll	Haben	
1.6.	1	Einzahlung Bank	Bank	Eigenkapital	10'000
2.6.	2	Kauf Einrichtung	Einrichtungen	Bank	4'000

14

## Der Buchungssatz

- Für die Verbuchung eines Geschäftsfalls bilden wir einen Buchungssatz
- Herleitung in vier Schritten:
  1. Festlegen der Konten, die durch den Geschäftsfall berührt werden
  2. Kontenart bestimmen: Aktiv oder Passiv
  3. Zu- oder Abnahme der Konten bestimmen
  4. Buchungssatz mit Hilfe der Kontenregeln bilden

15

## Der Buchungssatz

1. – 2. Schritt: Kontenrahmen Seite 83

3. Schritt: Zu- oder Abnahme?

4. Schritt: Buchungssatz mit Hilfe der Kontenregeln bilden

Soll	Aktivkonto	Haben	Soll	Passivkonto	Haben
Anfangsbestand	Abnahmen		Abnahmen	Anfangsbestand	
Zunahmen	-		-		Zunahmen
+	Schlussbestand (Saldo)		Schlussbestand (Saldo)		+

16

## Der Buchungssatz: Beispiel 1

27

### D. Leins kauft am 8.6. für CHF 1'400 einen PC und zahlt über die Bank

1. Festlegen der Konten, die durch den Geschäftsfall berührt werden  
*EDV-Anlagen und Bank*
2. Kontenart bestimmen: Aktiv oder Passiv  
*EDV-Anlagen = Aktivkonto; Bank = Aktivkonto*
3. Zu- oder Abnahme der Konten bestimmen  
*EDV-Anlagen = Zunahme; Bank = Abnahme*
4. Buchungssatz mit Hilfe der Kontenregeln bilden  
*EDV-Anlage an Bank*

Soll	Aktivkonto	Haben
Anfangsbestand		Abnahmen
		-
Zunahmen		Schlussbestand (Saldo)
+		

Journalenitrag

Datum	Beleg Nr.	Text	Soll	Haben	Betrag
8.6.	8	Kauf PC	EDV-Anlage	Bank	1'400

17

## Der Buchungssatz: Beispiel 2

28

### D. Leins zahlt am 9.6. über die Bank CHF 2'000 des Darlehens zurück

1. Festlegen der Konten, die durch den Geschäftsfall berührt werden  
*Bank, Darlehen*
2. Kontenart bestimmen: Aktiv oder Passiv  
*Bank = Aktivkonto; Darlehen = Passivkonto*
3. Zu- oder Abnahme der Konten bestimmen  
*Bank = Abnahme, Darlehen = Abnahme*
4. Buchungssatz mit Hilfe der Kontenregeln bilden  
*Darlehen an Bank*

Soll	Aktivkonto	Haben
Anfangsbestand		Abnahmen
		-
Zunahmen		Schlussbestand (Saldo)
+		

Soll	Passivkonto	Haben
Abnahmen		Anfangsbestand
-		
Schlussbestand (Saldo)		Zunahmen
		+

Journalenitrag

Datum	Beleg Nr.	Text	Soll	Haben	Betrag
9.6.	9	Rückzlg Darlehen	Darlehen	Bank	2'000

18

## Der Beleg

- Grundlage für die Verbuchung
- dokumentiert (belegt) den Geschäftsfall
- dient der Kontierung

Zürcher  
Kantonalbank  
Bancomat  
ZKB ZH

Datum: 04.06.20\_5      Zeit: 08:12  
 Referenz: 734000      Nr: 19425  
 Karte: 7000-XXXXXXX-0-999-9-9-1

**Bezug**

Konto 1100-9999.999  
 CHF 1000

Soll	Haben	Betrag
<i>Kasse</i>	<i>Bank</i>	<i>1'000</i>
Visum: <i>SM</i>		
Beleg-Nr. <i>2</i>		



19

## Eröffnungsbilanz - Journal – Hauptbuch - Schlussbilanz

Ausgangslage

Aktiven	(Eröffnungs-)Bilanz	Passiven	
Bank	10'000	Eigenkapital	10'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'000</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>10'000</b>

1. Anfangsbestände ins Hauptbuch übertragen

+ Bank -	- Eigenkapital +
10'000	10'000

20

## Eröffnungsbilanz - Journal – Hauptbuch - Schlussbilanz

2. Buchungssätze zu den Geschäftsfällen im Journal eintragen

Nr.	Text	Soll	Haben	Betrag
1	Bargeldbezug bei der Bank	Kasse	Bank	1'000

3. Buchungen ins Hauptbuch übertragen und Konten abschliessen

+ Kasse -		+ Bank -		- Eigenkapital +	
		10'000			10'000
1'000			1'000		
	S 1'000		S 9'000	S 10'000	

4. Schlussbestand der Konten in die Schlussbilanz übertragen

Aktiven	(Schluss-)Bilanz	Passiven
Kasse	1'000	Eigenkapital
Bank	9'000	10'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'000</b>	<b>Total Passiven</b>
		<b>10'000</b>